

Rice: »Finsternis« auf dem Balkan

Belgrad/Banja Luka. Nach der Festnahme des früheren bosnischen Serbenführers Radovan Karadzic wächst der Druck auf die serbischen Behörden, auch Karadzics damaligen Militärführer Ratko Mladic zu verhaften. »Die Serben unternehmen gerade einen Schritt, eines der schwärzesten Kapitel ihrer Geschichte zu schließen«, sagte US-Außenministerin Condoleezza Rice am Donnerstag in Singapur. Die Verhaftung Karadzics zeige einen »ungeheuren Willen« seitens der neuen serbischen Regierung, die Integration des Landes in die Europäische Union voranzutreiben. Während die anderen Teile Europas nach dem Ende des Kalten Krieges »Fortschritte gemacht« hätten, sei der Balkan zunächst in eine »tiefe Finsternis« verfallen, meinte Rice.

Unterdessen klebten Unbekannte in den ostbosnischen Städten Videgrad und Zvornik Plakate, auf denen Karadzic und Mladic gefeiert werden. »General, wir werden Dich nicht verraten!«, hieß es zu einem Porträt Mladics, auf anderen Plakaten wurden die Serbenführer als »Helden« tituliert. (AFP/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/109595.rice-finsternis-auf-dem-balkan.html>